



Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 9
am 30.03.2012

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anerkennung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift 179-02-2012 vom 24.02.2012
- 4 179/ 49/2012 Bauantrag: Dasselstraße 8 - Neubau einer 2-geschossigen Wohnbebauung mit Satteldach und TG
- 5 179/ 66/2012 Bauantrag: Ickerswarder Str. 218 - Aufstellung einer Klassencontaineranlage als temporärer Schulersatzbau, Standzeit 06/2012 bis 12/2013
- 6 23/ 14/2012 Steinkaul 27, Dependance St.-Apollinaris Schule, Städtische Katholische Grundschule - Sanierung des Schulgebäudes und Errichtung eines Erweiterungsbaus - Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss -
- 7 179/ 37/2012 Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen der Bezirksvertretung im Stadtbezirk 9
- 8 179/ 54/2012 Friedhofsentwicklungskonzept
- 9 179/ 38/2012 Anfrage: Nachschulischer Werdegang von Jugendlichen im Stadtbezirk 9
- Herr Ringleb, Herr Blumenrath, CDU -
- 10 179/ 47/2012 Anfrage: Brücke über Düssel, nördlich der Werstener Dorfstraße
-Herr Retza, SPD-
- 11 179/ 57/2012 Anfrage: Bänke am Spiegelweiher im Schlosspark Benrath
-Herr Schardt, Bü90/Die Grünen-
- 12 179/ 58/2012 Anfrage: Sachstand zum Antrag Instandhaltungs- und Modernisierungsplanung für die Siedlung Hassels-Nord
-Herr Schardt, Bü90/Die Grünen-
- 13 179/ 16/2012 Anfrage: Gehwegparken Hildener Str. zwischen Urdenbacher Allee und Humperdinckstr.
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
- 14 179/ 60/2012 Anfrage: Grünfläche Hügelstr. 70-76
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
- 15 179/ 63/2012 Anfrage: A 46 / Werstener Straße - Lärmschutz
- Herr Retza, SPD -
- 16 179/ 21/2012 Anfrage: Hochzeitszimmer im Benrather Rathaus
- SPD-Fraktion -

- 17 179/ 65/2012 Antrag: Hochzeitszimmer Benrather Rathaus
- FDP-Fraktion -
- 18 179/ 55/2012 Antrag: Wiedereröffnung des Schwimmbades in der LVR-
Karl-Tietenberg-Schule
- Herr Schmidt, SPD -
- 19 179/ 61/2012 Antrag: Verbindungswege Hoxbachgrünzug/Potsdamer Str.
(Zentrum Plus)
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
- 20 179/ 59/2012 Antrag: Vermüllung am Containerstandort Steubenstr./
Ecke Aschaffener Str.
- Frau Verhofen, Herr Angerhausen, CDU -
- 21 179/ 50/2012 Antrag: Verfügungsmittel "Wir in Wersten", Stadtteilrallye
04.05.2012
-interfraktionell-
- 22 179/ 51/2012 Antrag: Verfügungsmittel Freundes- und Fördererkreis der
Kantorei an der Stephanuskirche Düsseldorf; Nachwuchsförderung
-interfraktionell-
- 23 179/ 52/2012 Antrag: Verfügungsmittel AFC Düsseldorfer Bulldozer 1979
e.V., Trainingsausstattung
- interfraktionell -
- 24 179/ 53/2012 Antrag: Verfügungsmittel Sozialverband Deutschland -
Ortsverband Urdenbach; Tagesfahrt
- interfraktionell -
- 25 179/ 56/2012 Antrag: Verfügungsmittel St.-Elisabeth-Schule; "Mein Körper gehört mir" und "Die große Nein-Tonne"
- interfraktionell -
- 26 179/ 62/2012 Antrag: Verfügungsmittel Gemeinschaftsgrundschule Am Köhnen; Projektwoche "Rund ums Buch"
-interfraktionell-
- 27 179/ 64/2012 Antrag: Verfügungsmittel St. Sebastianus Schützenverein
Düsseldorf-Reisholz 1927 e.V.; 85. Schützen- und Volksfest 24.08.-27.08.2012
- interfraktionell -
- 28 179/ 67/2012 Wiedereinrichtung eines standesamtlichen Trauzimmers im
Rathaus Benrath
- interfraktionell -
- 29 179/ 68/2012 Bauantrag: Auf'm Rott 10 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Carports und Haustechnikraum

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr	Angerhausen	CDU
Herr	Blumenrath	CDU
Frau	Brockhaus	CDU
Frau	Geller	CDU
Herr	Gelshorn	SPD
Herr	Dr. Graf	CDU

Herr	Gronemeier	FDP
Herr	Hampe	CDU
Herr	Retza	SPD
Herr	Schardt	Bü 90/ Grüne
Herr	Schmidt	SPD
Herr	Dr. Schork	FDP
Frau	Verhofen	CDU
Frau	Wegner	SPD
Herr	Welski	Bü 90/ Grüne

vom Rat

Ratsfrau	Bellstedt	Bü 90/ Grüne
Ratsherr	Gormanns	Bü 90/ Grüne
Ratsherr	Kurth	CDU
Ratsfrau	Mohrs	SPD
Ratsfrau	Mucha	CDU
Ratsherr	Nicolin	FDP
Ratsfrau	Wien-Mroß	SPD
Ratsherr	Yimbou	DIE LINKE

Verwaltung

Frau Pallast	Bauaufsichtsamt
Herr Esser	Bauaufsichtsamt
Herr Linke	Amt für Gebäudemanagement
Herr Deter	Garten-, Friedhofs- und Forstamt
Herr Mehner	Bezirksverwaltungsstelle 9
Herr Wirtz	Bezirksverwaltungsstelle 9

Sonstige Teilnehmer

Frau Hoppe-Treutner	Seniorenbeirat
Herr Bourscheidt	Jugendrat
Herr Fischer	Behindertenbeirat

Presse

Frau Röhrig	Rheinische Post
-------------	-----------------

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **1. stellvertretende Bezirksvorsteher, Herr Gelshorn**, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Anerkennung der Tagesordnung

Herr Mehner bittet, den Nachtragstagesordnungspunkt 28 - Wiedereinrichtung eines standesamtlichen Trauzimmers im Rathaus Benrath - nach TOP 16 sowie den Nachtragstagesordnungspunkt 29 nach TOP 4 zu behandeln. Die Beantwortung der Anfrage TOP 14 sei erst zur nächsten Sitzung möglich.

Herr Welski kritisiert, dass die Beschilderung „Verkehrsberuhigter Bereich“ an der Mergelgasse von der Verwaltung entfernt worden sei. Diese Vorgehensweise sei nicht durch die Niederschrift vom 27.01.2012 abgedeckt. Hierzu sei ein Beschluss der Bezirksvertretung einzuholen. **Herr Welski** spricht sich klar für die Beibehaltung des verkehrsberuhigten Bereiches aus.

Herr Mehner entgegnet, er habe Herrn Hahn leider nicht erreichen können und ihn daher per E-Mail gebeten habe, eine schriftliche Stellungnahme zu der Entfernung der Schilder abzugeben. Er erklärt jedoch, dass die Schilder als einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung aufgestellt und somit auch wieder von der Verwaltung entfernt werden könnten.

Der Bezirksvertretung seien zudem in der Sitzung am 27.01.2012 als Informationsvorlage drei Denkmodelle für die Verkehrsregelung in der Mergelgasse vorgestellt worden. Diese habe die Bezirksvertretung aber alle abgelehnt. Aufgrund der Befassung der Bezirksvertretung 9 mit der Informationsvorlage könne jedoch nicht abgeleitet werden, dass die Bezirksvertretung nunmehr auch ein Votum über das Entfernen der Schilder fassen müsse.

In der Zwischenzeit, fährt **Herr Mehner**, hätten sich Anwohner mit Beschwerden an die Ombudsfrau und an den Anregungs- und Beschwerdeausschuss gewandt. Im Anregungs- und Beschwerdeausschuss hätten die Petenten die Möglichkeit, Ihr Anliegen persönlich während der Sitzung vorzutragen. Der Ausschuss könne dann ggf. ein Votum fassen, mit dem die Bezirksvertretung gebeten werde, sich erneut mit der Angelegenheit zu befassen. **Herr Mehner** empfiehlt, das Beratungsergebnis des Ausschusses abzuwarten.

Frau Hoppe-Treutner weist auf eine Informationsveranstaltung am 22.05.2012 im DRK-Pflegezentrum Potsdamer Straße hin. Näheres werde noch in der Presse veröffentlicht.

Die Bezirksvertretung erkennt die Tagesordnung mit den vorstehenden Änderungen/Ergänzungen an.

3 Genehmigung der Niederschrift 179-02-2012 vom 24.02.2012

Herr Welski bemerkt zu TOP 5 - Henkelsiedlung – dass die Grünfläche an der Straße „Am Nettchesfeld“ immer noch als Kinderspielplatz vorhanden sei. Insofern sei die Festsetzung im in der letzten Sitzung vorgestellten Plan fehlerhaft. Die Bezirksvertretung 9 genehmigt die Niederschrift 179-02-2012 vom 24.02.2012.

4 Bauantrag: Dasselstraße 8 - Neubau einer 2-geschossigen Wohnbebauung mit Satteldach und TG 179/ 49/2012

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung der erforderlichen Befreiungen hinsichtlich der Geschossflächenzahl und der Baugrenzen.

5 Bauantrag: Ickerswarder Str. 218 - Aufstellung einer Klassencontaineranlage als temporärer Schülersatzbau, Standzeit 06/2012 bis 12/2013 179/ 66/2012

Frau Pallast stellt das Bauvorhaben mittels Plänen vor.

Herr Hampe erkundigt sich, von welcher Schülerzahl bei der Containeranlage ausgegangen würde.

Herr Linke erläutert, dass die Anlage für eine zweizügige Schule ausgelegt sei. Aufgrund des geltenden Baurechts dürften maximal 2 Geschosse errichtet werden. Die Verwaltung habe im Rahmen der Planung alle möglichen Varianten geprüft, um die maximale Bebauung des Grundstücks zu erzielen, so dass 71 Schulkinder untergebracht werden können.

Frau Geller merkt an, dass bei 71 Kinder eine dreizügige Schule eingerichtet werden müsse. Würde dies bedeuten, dass die restlichen Kinder nach Holthausen zur Schule müssten?

Herr Linke entgegnet, dass bei mehr als 71 Schulkindern die restlichen nach Holthausen müssten.

Ratsherr Gormanns empfiehlt, die Beratung solch einer Vorlage erst in der Bezirksvertretung durchzuführen und dann erst im Bauausschuss. Er regt weiter an, den Versuch zu unternehmen, im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung die Schule vorübergehend dreizügig zu planen, da langfristig der Bedarf wieder sinken werde.

Herr Hampe appelliert an die Verwaltung, dass B-Plan-Verfahren im Hinblick auf die stark steigenden Schülerzahlen zügig voranzutreiben. Dass die Anzahl der Schulkinder stark steigen werde, sei allerdings seit geraumer Zeit bekannt.

Herr Linke erklärt, dass sich die Verwaltung seit geraumer Zeit bemüht habe, ein geeignetes Schulgrundstück zu erwerben. Leider seien die Bemühungen erfolglos geblieben.

Wegen des großen Zeitdrucks sei es nicht möglich gewesen, die Bezirksvertretung vor dem Bauausschuss zu beteiligen.

Eine Befreiung von der festgesetzten Geschosszahl sei wegen des Denkmalschutzes und der einzuhaltenden Abstandsflächen zu den Nachbarn nicht möglich und auch nicht zulässig. Zurzeit laufe aber ein Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel, die Voraussetzungen für eine Erweiterung der Schule zu schaffen.

Ratsfrau Wien-Mroß weist darauf hin, dass die Entwicklung der Schülerzahlen aus dem Schulentwicklungsplan hervorgingen. Insofern sei ausreichend Zeit für die Planung gewesen.

Frau Geller erinnert daran, dass die Politik bereits vor Jahren einen Schulneubau gefordert habe, aber erst nach einer Bürgerversammlung die Verwaltung reagiert habe. Die geplante Containeranlage sei viel zu klein für den Bedarf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung der Baugenehmigung einschließlich der erforderlichen Befreiung von der festgesetzten Bebauungs-

tiefe und der Zulassung einer Abweichung hinsichtlich der erforderlichen Abstandflächen.

6 Steinkaul 27, Dependance St.-Apollinaris Schule, Städtische Katholische Grundschule - Sanierung des Schulgebäudes und Errichtung eines Erweiterungsbaus - Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss - 23/ 14/2012

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 stimmt der Vorlage 23 / 14 / 2012 zu, nach der der Rat der Stadt die Ausführung und Finanzierung des Projektes Steinkaul 27, Dependance St.-Apollinaris Schule, Städtische Katholische Grundschule – Sanierung des Schulgebäudes und Errichtung eines Erweiterungsbaus beschließt und schließt sich dem Beschluss des Bauausschusses an.

**7 Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen der Bezirksvertretung im Stadtbezirk 9
179/ 37/2012**

Die Bezirksvertretung ist sich einig,

- die Liste a) - Schulen - sowie

- die Liste b) - andere Gebäude – unter Verwendung der Mittel der Liste c) zu beschließen.

Somit stehen bei der Liste b) insgesamt 423.134 € zur Verfügung. Das dann noch bestehende Defizit von 42.766 € soll durch die Streichung der Maßnahmen „Benrodestr.46, Aufrüstung der Konferenzanlage zur Induktionsanlage“ sowie „Paul-Thomas-Str.35, Erneuerung Umkleidetüren“ weitest gehend ausgeglichen werden.

Hinsichtlich der bei Liste b) geplanten Maßnahme „Benrather Marktplatz, Einrichtung einer behindertengerechten Toilettenanlage“ bestehen jedoch Zweifel, ob es nicht auch eine kostengünstigere Lösung mit der Errichtung eines oberirdischen, behindertengerechten Toilettenhäuschens gibt. In diesem Zusammenhang soll nochmals geprüft werden, ob nicht eine Wall-Toilette aufgestellt werden kann. Alternativ käme auch der Ankauf eines Toilettenhäuschens, auch von einem anderen Hersteller, in Betracht.

Die Bezirksvertretung ist sich daher einig, dass die Verwaltung, sofern noch nicht geschehen, alle möglichen Alternativen prüfen soll und das Ergebnis auflistet, um es kurzfristig der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben.

Unter diesem Gesichtspunkt fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Maßnahmen für den Bereich Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen für:

a) Schulen

b) andere städtische Gebäude

Da hier die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, werden die

bei c) - Gebäude Dritter - nicht benötigten Mittel (63.470 €) zur teilweisen Deckung des Fehlbetrages eingesetzt. Das dann noch bestehende Defizit von 42.766 € wird durch die Streichung der Maßnahmen „Benrodestr. 46, Aufrüstung der Konferenzanlage zur Induktionsanlage“ (6.500 €) sowie „Paul-Thomas-Str. 35, Erneuerung Umkleidetüren“ (35.000 €) weitestgehend ausgeglichen.

Die Bezirksvertretung 9 betont, dass sie zwar die Maßnahme „Benrather Marktplatz, Einrichtung einer behindertengerechten Toilettenanlage“ unter b) beschlossen habe, sie die Verwaltung jedoch um Stellungnahme bitte, ob es nicht eine kostengünstigere Lösung für die Errichtung einer oberirdischen, behindertengerechten Toilettenanlage gebe. Hierbei sind alle möglichen Varianten zu prüfen. Sollte aus Gründen wie z.B. nicht verfügbarer Flächen, Stadtbildgestaltung oder Verträgen die oberirdische Errichtung nicht in Frage kommen, soll die Umsetzung der Maßnahme entsprechend der Vorlage erfolgen.

8 Friedhofsentwicklungskonzept 179/ 54/2012

Herr Hampe weist darauf hin, dass beim Treffen der Friedhofspartner die mögliche Nutzung der Friedhofserweiterungsfläche als jüdischer Friedhof nicht zur Sprache gekommen sei.

Herr Deter erklärt, dass noch keine Entscheidung über die Umnutzung dieser Fläche gefallen sei. Mehrere Möglichkeiten kämen in Frage.

Sofern für die Erweiterungsfläche eine Wohnbebauung angestrebt werde, fordert **Ratsherr Gormanns**, dass diese Planung unverzüglich der Öffentlichkeit vorgestellt werde. Bei der Planung müsse der Schutz der Bewohner im Mittelpunkt stehen, da das Grundstück aufgrund der Westwindlage starken Immissionen durch die Münchener Straße ausgesetzt sei. Auch müsse die Frischluftschneise erhalten bleiben.

Die Bezirksvertretung 9 nimmt das Friedhofsentwicklungskonzept für den Friedhof Iltter zur Kenntnis.

9 Anfrage: Nachschulischer Werdegang von Jugendlichen im Stadtbezirk 9 - Herr Ringleb, Herr Blumenrath, CDU - 179/ 38/2012

- 1) Wie viele Jugendliche im Alter zwischen 15-20 Jahren konnten im Jahre 2011 erfolgreich in eine Ausbildung, Studium oder andersweitige Fördermaßnahme im Stadtbezirk 9 vermittelt werden?
- 2) Wie hoch ist die Rate der nicht vermittelten Schulabgänger im Stadtbezirk 9?
- 3) Wie hoch ist die Arbeitslosenquote im Bereich der 15-20-jährigen im Stadtbezirk 9?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2)

Hierzu liegen dem Schulverwaltungsamt keine Angaben vor. Im Rahmen des geplanten „Neuen Übergangssystems Schule-Beruf“ in NRW ist beabsichtigt,

auf dem Weg eines umfassenden Übergangsmonitorings einheitliche Übergangsstastiken zu generieren. Dies erfordert jedoch eine enge Verzahnung zwischen allen am Übergang Schule-Beruf-Hochschule und den an Maßnahmen zur Übergangsqualifizierung beteiligten Instanzen.

Zu 3)

Nach der in Anlage beigefügten vom Jugendamt erstellten Auswertung vorliegender Daten lag die Arbeitslosenquote der jungen Menschen unter 20 Jahren im Stadtbezirk 9 am 31.12.2010 bei 8,5 % (Gesamtstadt: 8,8 %).

**10 Anfrage: Brücke über Düssel, nördlich der Werstener Dorfstraße
-Herr Retza, SPD-
179/ 47/2012**

- 1) Wer ist für die Verkehrssicherheit und Säuberung der Brücke zuständig?
- 2) In welchen Intervallen wird die Brücke inspiziert?
- 3) In welchem Rhythmus erfolgen Winterdienst und Säuberung?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Für die routinemäßigen Kontrollen und die Säuberung des Brückenbauwerkes ist die Abteilung Brücken-, Tunnel- und Stadtbahnbau des Amtes für Verkehrsmanagement zuständig.

Zu 2)

Die Kontrollen bezüglich der Brückenkonstruktion erfolgen gemäß DIN 1076 „Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen, Überwachung und Prüfung“.

Alle 3 Jahre findet abwechselnd eine sog. „Hauptprüfung“ bzw. eine „einfache Prüfung“ statt. Zusätzlich werden zweimal jährlich „laufende Beobachtungen“ und einmal jährlich eine „Besichtigung“ nach DIN 1076 durchgeführt.

Zu 3)

Der Winterdienst und die Säuberung von Verkehrsflächen erfolgen in der Zuständigkeit des Umweltamtes. Die Brücke unterliegt keiner routinemäßigen Straßenreinigung und auch keinem routinemäßigem Winterdienst. Gleichwohl wurde die Brücke im Auftrag des Umweltamtes in den vergangenen beiden Frühjahren, nach Ende der Winterperiode, je einmal gereinigt. Es ist seitens des Umweltamtes vorgesehen, diese einmalige Sonderreinigung auch in diesem Frühjahr wieder zu beauftragen.

**11 Anfrage: Bänke am Spiegelweiher im Schlosspark Benrath
-Herr Schardt, Bü90/Die Grünen-
179/ 57/2012**

Besteht die Möglichkeit, in den kommenden Wintern einen Teil der Stahl-/ Holzaußenbänke am Spiegelweiher im Schlosspark Benrath zu belassen?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Anregung folgend wird das Sitzangebot in Wintern von bisher sechs auf acht Bänke erhöht.

Die restlichen Bänke bedürfen einer Überarbeitung (Reparatur/Anstrich) in den zentralen Werkstätten des Hauptbetriebshofes des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes.

**12 Anfrage: Sachstand zum Antrag Instandhaltungs- und Modernisierungsplanung für die Siedlung Hassels-Nord
-Herr Schardt, Bü90/Die Grünen-
179/ 58/2012**

Wie ist der Sachstand zum Prüfantrag zur Instandhaltungs- und Modernisierungsplanung für die Siedlung Hassels-Nord vom 05.09.2011?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Verwalterin der Wohnanlage (WBV Centuria) legte der Verwaltung im Mai 2011 ein Konzept zur sukzessiven Erneuerung der Aufzugs- und Heizungsanlage vor. Schäden an Heizung und Aufzügen standen seinerzeit im Fokus der wohnungsrechtlichen Prüfung zur Behebung von Mängeln und Missständen nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen.

Aufgrund der beabsichtigten (und begonnenen) Maßnahmen verbleibt kein Raum für einzuleitende Sanktionen.

Diesen Sachstand kommunizierte die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Wohnungswesen und Modernisierung am 20.06.2011.

Das aktuelle „Integrierte Betriebs- und Sicherheitskonzept Düsseldorf-Hassels“, das von der WVB Centuria aufgestellt und mit den beteiligten städtischen Dienststellen abgestimmt wurde, enthält Vorgehensweisen zu den Themenfeldern

- Mieterbetreuung/Kommunikation
- Kooperation mit öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen
- Sozialarbeit
- Investitionen in aktive und passive Sicherheit
- Brandschutz

Diese Vorgehensweisen stellte die WVB Centuria in der letzten Sitzung des Runden Tisches am 23.02.2012 vor; an dieser Sitzung nahmen auch Vertreter/innen der Ratsfraktionen und der BV 9 teil. Die Verwaltung wird nun beobachten, wie sich das entwickelte Konzept in der Praxis bewährt. Vereinbart wurde eine Evaluation zur Jahresmitte.

Herr Schardt fragt nach, welche Maßnahmen neben der Erneuerung der Aufzugs- und Heizungsanlage noch geplant seien.

Herr Schmidt erkundigt sich, ob es zutreffend sei, dass 2 Streetworker eingestellt werden sollen.

Herr Mehner verweist auf die Protokolle des Runden Tisches, welche die Bezirksvertretung regelmäßig erhalten habe. Hieraus ginge hervor, dass zahlreiche

andere Maßnahmen durchgeführt bzw. geplant seien. Hierzu gehöre auch die Einstellung von Streetworkern.

Ratsfrau Wien-Mross weist auf Gefahrenquellen wie lose Elektroleitungen in den Treppenhäusern hin. Gleichfalls müssten finanzielle Entschädigungen der Mieter für die ausgefallene Heizung geprüft werden.

Herr Schardt erklärt, er habe in seiner Anfrage konkret nach Modernisierungsmaßnahmen gefragt. Sind z.B. der Ersatz der Einfachverglasung durch Mehrfachverglasung sowie die Erneuerung der Dächer vorgesehen?

Herr Mehner erwidert, dass über die beim Runden Tisch erzielten Vereinbarungen hinaus die Stadt keine rechtlichen Möglichkeiten habe, Maßnahmen wie Erneuerung der Fenster und der Dächer zu fordern.

**13 Anfrage: Gehwegparken Hildener Str. zwischen Urdenbacher Allee und Humperdinckstr.
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
179/ 16/2012**

- 1) Wo sollen sich Fußgänger auf der Südseite der Hildener Str. zwischen Urdenbacher Allee und Humperdinckstr. legal fortbewegen, zumal laut § 41 Anlage 2 StVO die Benutzung eines durch Zeichen 241 (getrennter Rad- und Gehweg) gekennzeichneten Radweges nicht erlaubt ist?
- 2) Wann wird auf dem unter 1) genannten Abschnitt der Hildener Str. eine gesetzeskonforme Verkehrsregelung geschaffen, die eine Gefährdung von Fußgängern/Fußgängerinnen und Radfahrer/-innen nachhaltig ausschließt, zumal der jetzige Zustand neben geparkten Pkw nicht genügend Platz für Fußgänger /-innen lässt und diese regelmäßig den Radweg benutzen?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Um rechtlich eine einwandfreie Situation zu schaffen und Konflikte zwischen Fußgängern, Radfahrern und Gehwegparkern auszuschließen, wird der Gehwegbereich der Hildener Str. zwischen Urdenbacher Allee und Humperdinckstr. mit den Verkehrszeichen 239 StVO (Fußgänger) und dem Zusatz „Radfahrer frei“ ausgeschildert. Eine Benutzungspflicht für den Radfahrer besteht somit nicht mehr.

**14 Anfrage: Grünfläche Hügelstr. 70-76
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
179/ 60/2012**

Siehe TOP 2

**15 Anfrage: A 46 / Werstener Straße - Lärmschutz
- Herr Retza, SPD -
179/ 63/2012**

- 1) Wie hoch sind die neuen, vom Land berechneten, Lärmwerte für die A46 und die Werstener Dorfstraße?
- 2) Gibt es Messberichte des Landes und wie hoch fallen die Werte aus?
- 3) Wie hoch ist der Anteil der A46 - vor und nach der Auftragung eines „Dünn-

schicht-Asphalts“- und wie hoch ist der Anteil der Werstener Straße?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1):

Der Landesbetrieb Straßen NRW kommt bei seinen schalltechnischen Berechnungen unter Einbeziehung der A46 und der städtischen Straßen zu dem Ergebnis, dass tagsüber im durch die Autobahn beeinflussten Bereich die Lärmsanierungsrichtwerte des Verkehrsministeriums von 67 dB(A) nicht überschritten werden - im Nachtzeitraum der Wert von 57 dB(A) bei einigen Wohngebäuden der ersten Bauzeile im Bereich Brassertweg/Am Gansbruch allerdings überschritten wird. Diese Berechnungsergebnisse können von der Stadtverwaltung bestätigt werden.

Zu 2)

Der Stadtverwaltung liegen keine Messberichte des Landes zum Bereich A46 – Werstener Trog vor. Da Verkehrslärm grundsätzlich berechnet und nur in Ausnahmen durch Messung ermittelt wird, kann davon ausgegangen werden, dass das Land hier keine Schallmessungen durchgeführt hat.

Zu3)

Eine schalltechnische Prognose der Verwaltung für einen exemplarischen Aufpunkt in der ersten Bauzeile (Obergeschoss) im Gebiet Brassertweg kommt zu folgendem Ergebnis:

	<u>tagsüber:</u>
Ist-Belastung ausgehend von der A46	65,1 dB(A)
Reduzierung durch lärmoptimierten Dünnschichtbelag auf der A46	62,4 dB(A)
Anteil Werstener Straße	58,9 dB(A)

Bei einer isolierten Betrachtung einzelner Emissionsquellen ist zu beachten, dass die Wirkung von Schallschutzmaßnahmen an einer der Quellen durch eine größere Zahl einwirkender Emissionsquellen am Aufpunkt relativiert werden kann.

Auf Bitte von Ratsherrn Gormanns trägt **Herr Mehner** einen vom Umweltausschuss in seiner Sitzung am 22.03.2012 beschlossenen Antrag zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Werstener Straße vor.

Herr Retza fragt nach, wann die Berechnungen durchgeführt worden seien.
Herr Mehner erwidert, dass hierzu keine Angaben gemacht worden seien.

16 **Anfrage: Hochzeitszimmer im Benrather Rathaus**
- SPD-Fraktion -
179/ 21/2012

Herr Mehner berichtet über den Termin am 27.03.2012 mit Frau Kerler, weite-

ren Vertretern der Verwaltung sowie der Politik. Anschließend beantwortet er die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Kann die Verwaltung einen Zeitplan vorlegen, wann die Wiederherstellung des Zimmers begonnen und abgeschlossen sein wird?

Frage 2

Welche Maßnahmen sind erforderlich bzw. vorgesehen?

Frage 3

Ab wann können wieder Trauungen im Benrather Rathaus stattfinden?

Antwort zu den Fragen 1-3:

Das Trauzimmer im Benrather Rathaus befindet sich insgesamt in einem ordentlichen Zustand.

Es bestehen zurzeit lediglich geruchliche Beeinträchtigungen, die offensichtlich vom Teppichboden ausgehen. Die diesbezügliche Ursachenklärung und -beseitigung könnte seitens des Amtes für Gebäudemanagement in Abstimmung mit dem Standesamt zeitnah veranlasst werden.

Aus Sicht des Amtes für Gebäudemanagement würde dann einer Nutzung des Zimmers für Trauungen bis zur Durchführung der denkmalgerechten Innensanierung nichts im Wege stehen.

Im Zusammenhang mit den geplanten Umbaumaßnahmen zur denkmalgerechten Innensanierung des Gebäudes soll geprüft werden, inwieweit noch Verbesserungen vorgenommen werden können oder ob ggf. eine Verlegung des Trauzimmers in einen helleren Raum möglich ist.

Im Rahmen der Priorisierung werden gegenwärtig vorrangig Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, zur Beseitigung von Sicherheitsmängeln und zur Vermeidung baulicher und wirtschaftlicher Folgeschäden vorgenommen. Die denkmalgerechte Innensanierung des Benrather Rathauses wird dementsprechend auf der Grundlage dieser Kriterien eingeordnet. Unter Berücksichtigung der Priorisierung ist zu prüfen, ob eine Anmeldung der Maßnahme zum Haushalt 2013 möglich ist.

Herr Dr. Schork zeigt sich mit der Antwort nicht zufrieden. Er appelliert daher an die Bezirksvertretung, den von seiner Fraktion unter TOP 17 gestellten Antrag zu beschließen.

Nur so könne sichergestellt werden, dass die Angelegenheit in großer Runde öffentlich diskutiert und der Bürger ausreichend über die Situation informiert werde. Unstrittig sei, dass eine große Nachfrage nach Trauungen im Benrather Rathaus bestehe. Im Übrigen müsse Frau Kerler nicht persönlich anwesend sein. Sie könne auch durch einen kompetenten Mitarbeiter vertreten werden.

Ratsherr Gormanns regt an, als vorübergehende Alternative eine Nutzung des Sitzungssaales als Trauzimmer zu prüfen.

Ratsherr Nicolin erklärt, dass es ohne Probleme möglich sein müsse, den Teppichboden des Trauzimmers kurzfristig auszutauschen, so dass dort bereits in wenigen Wochen die ersten Trauungen stattfinden könnten.

Herr Retza verweist darauf, dass nach der Herrichtung eines Trauzimmers seit dem letzten Jahr auch im Gerresheimer Rathaus getraut werden könne. Im Zuge der Gleichberechtigung müsse dies auch im Benrather Rathaus kurzfristig

möglich sein.

**17 Antrag: Hochzeitszimmer Benrather Rathaus
- FDP-Fraktion -
179/ 65/2012**

Nach dem einstimmigen Beschluss des interfraktionellen Antrags unter TOP 28 ist sich die Bezirksvertretung auf Drängen der FDP einig, den Antrag der FDP-Fraktion dahingehend zu ändern, dass das Ergebnis der Prüfung des unter TOP 28 beschlossenen Antrags der Bezirksvertretung 9 in der Sitzung am 11.05.2012 vorzustellen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Amtsleiterin des Amtes 23 (Amt für Gebäudemanagement) – Frau Kerler – wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung 9 eingeladen, um über das Ergebnis der Prüfung des unter TOP 28 beschlossenen Antrages zu berichten.

**18 Antrag: Wiedereröffnung des Schwimmbades in der LVR-Karl-Tietenberg-Schule
- Herr Schmidt, SPD -
179/ 55/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Wiedereröffnung des Schwimmbades in der LVR-Karl-Tietenberg-Schule möglich ist.

**19 Antrag: Verbindungswege Hoxbachgrünzug/Potsdamer Str. (Zentrum Plus)
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
179/ 61/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung, ggf. in Zusammenarbeit mit der zuständigen Wohnungsgesellschaft, die Wege zwischen dem sogenannten Hoxbachgrünzug und dem „Zentrum plus“ an der Potsdamer Str. allwettertauglich herzurichten und das Begleitgrün in ausreichender Breite zurückzuschneiden. Des Weiteren wird die Verwaltung darum gebeten, an der Potsdamer str. in Höhe Haus-Nr. 45, der Zuwegung vom „Hoxbachgrünzug“ sowie an der Stendaler Str. Hinweisschilder auf das „Zentrum plus“ anzubringen.

**20 Antrag: Vermüllung am Containerstandort Steubenstr./ Ecke Aschaffenburger Str.
- Frau Verhofen, Herr Angerhausen, CDU -
179/ 59/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Container-Standort Steubenstr./Ecke Aschaffener Str. - gegenüber einer Kirche - an eine weniger exponierte Stelle verlegt bzw. ein häufigeres Anfahren der AWISTA gewährleistet werden kann.

- 21 Antrag: Verfügungsmittel "Wir in Wersten", Stadtteilrallye 04.05.2012
-interfraktionell-
179/ 50/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt „Wir in Wersten“ aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 600,00 € zweckgebunden für die Stadtteilrallye für Kinder am 04.05.2012.

- 22 Antrag: Verfügungsmittel Freundes- und Fördererkreis der Kantorei an der Stephanuskirche Düsseldorf; Nachwuchsförderung
-interfraktionell-
179/ 51/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Freundes- und Fördererkreis der Kantorei an der Stephanuskirche Düsseldorf aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 600,00 € zweckgebunden für das Kindermusical „die Seefahrt nach Rio“ am 30.06.2012 im Stephanushaus.

- 23 Antrag: Verfügungsmittel AFC Düsseldorfer Bulldozer 1979 e.V., Trainingsausstattung
- interfraktionell -
179/ 52/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem AFC Düsseldorfer Bulldozer 1979 e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 600,00 € zweckgebunden für die Anschaffung von Bällen.

- 24 Antrag: Verfügungsmittel Sozialverband Deutschland - Ortsverband Urdenbach; Tagesfahrt
- interfraktionell -
179/ 53/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Sozialverband Deutschland - Ortsverband Urdenbach aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 500,00 € zweckgebunden für die diesjährige Fahrt nach Much in der Eifel am 18.08.2012.

- 25 Antrag: Verfügungsmittel St.-Elisabeth-Schule; "Mein Körper gehört mir" und "Die große Nein-Tonne"
- interfraktionell -
179/ 56/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der St.-Elisabeth-Schule aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 400,00 € zweckgebunden für die Projekte „Mein Körper gehört mir“ und „Die große Nein-Tonne“ im Mai 2012.

- 26 Antrag: Verfügungsmittel Gemeinschaftsgrundschule Am Köhnen; Projektwoche "Rund ums Buch"
-interfraktionell-
179/ 62/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Am Köhnen, aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 500,00 € zweckgebunden für die Projektwoche „Rund ums Buch“.

- 27 Antrag: Verfügungsmittel St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Reisholz 1927 e.V.; 85. Schützen- und Volksfest 24.08.-27.08.2012
- interfraktionell -
179/ 64/2012**

Abstimmungsergebnis:
13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, „ FDP)
2 Enthaltungen (Bü90/Die Grünen)

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Reisholz 1927 e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 500,- € zweckgebunden für das 85. Schützen- und Volksfest vom 24.08. – 27.08.2012.

- 28 Wiedereinrichtung eines standesamtlichen Trauzimmers im Rathaus Be-
nath
- interfraktionell -**

179/ 67/2012

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung, einen Raum im Benrather Rathaus einzurichten, der von seiner Ausstattung so geprägt wird, dass diese dem Raum ein Ambiente als standesamtliches Trauzimmer verleiht. Hierzu ist für den leer stehenden Büroraum 5 (rechter Erdgeschossraum, Front Rathausfassade) ein Kostenvoranschlag für einen entsprechenden Umbau und eine geeignete Ausstattung zu erstellen. Alternativ sind die Kosten zu ermitteln, die erforderlich wären, um als nachrangige Variante eine Reaktivierung des ursprünglichen Trauzimmers zu ermöglichen. Die Bezirksvertretung 9 ist in den Entscheidungsprozess nach dem Vorliegen beider Kostenvoranschläge einzubeziehen.

**29 Bauantrag: Auf'm Rott 10 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Carports
 und Haustechnikraum
 179/ 68/2012**

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 2 FDP)
1 Enthaltung (CDU)

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Zulassung der erforderlichen Ausnahme und die Erteilung der erforderlichen Befreiungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:05 Uhr

Wulf Gelshorn

1. stellv. Bezirksvorsteher

Dirk Angerhausen

Bezirksvertreter

Wolfgang Mehner

Leiter Bezirksverwaltungsstelle 9

Wolfgang Wirtz
Schriftführung